

könne. Weil aber Hahn ein ebenso gesetzter und glaubwürdiger Mann war, außerdem seinen Bekannten als Ohren- und Augenzeugen mit Namen nannte, so wurde seiner Mittheilung geglaubt. Man kam überein, daß zuerst so gewissermaßen auf disciplinellem Wege verfahren werden solle.

Anderen Tages erhielt Steinert einen Vorstandsbrief, worin ihm sein Vergehen vorgestellt und empfohlen wurde, den Schimpfnamen sofort brieflich zurückzuziehen. Bei Unterlassung würden sie dem Rechte ihren Lauf lassen.

Als Steinert gelesen hatte, wollte er seinen Armstuhl verlassen, um am Schreibtische zu antworten. Doch schließlich blieb er seinem alten Grundsatz: „Nee, dastrwaig'n steh ich ne irscht uff' getreu und ließ sich Schreibmaterial an seinen Platz bringen. Und nun schrieb er an den Rand desselben Briefes:

„Na, doa laßt ad' loof'n! — — Steinert“.